

**Verordnung
zur Änderung der Siebzehnten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung.**

Vom **26.** April 2022.

Aufgrund von § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 1, § 28a, § 73 Abs. 1a Nr. 24 und Abs. 2, § 54 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 473), sowie § 7 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung vom 8. Mai 2021 (BAnz AT 08.05.2021 V1), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 478), wird verordnet:

§ 1

Die Siebzehnte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 31. März 2022 (GVBl. LSA S. 72) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres, die keine typischen Symptome einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 aufweisen,“

2. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nummer 2 wird aufgehoben.

bb) Die Nummern 3 und 4 werden die Nummern 2 und 3.

b) Absatz 2 wird aufgehoben.

c) Absatz 3 wird Absatz 2.

3. In § 7 Abs. 2 wird die Angabe „30. April 2022“ durch die Angabe „28. Mai 2022“ ersetzt.

4. In der Anlage wird in Nummer 5 die Angabe „z. B.“ durch die Wörter „zum Beispiel“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 30. April 2022 in Kraft.

Magdeburg, den **26.** April 2022.

Die Landesregierung
Sachsen-Anhalt

